

München), der die befristete MGH-Stelle zur Nachwuchsförderung innehat (bis Sommer 2024 als Doktorand, nun als Habilitand), ihn bei der Edition noch intensiver unterstützt als das bislang der Fall war. – Prof. Joachim WILD (Frauenornau) hat all seine Vorarbeiten und das Material, das er im Rahmen seines Projekts, der Edition der Urkunden Konradins, gesammelt hat, Prof. Olaf B. RADER übergeben. Nun muss überlegt werden, wer das Projekt übernehmen könnte und wie man dies finanziert.

Epistolae: Die Edition der Briefe Erzbischof Hinkmars von Reims ist erschienen und wurde am 8. Mai 2025 bei den MGH in einer Abendveranstaltung vorgestellt. Nach dem Tod von Rudolf SCHIEFFER, der ja das Erscheinen des von ihm bearbeiteten 2. Faszikels im September 2018 nicht mehr erlebt hatte, wurde das Projekt dankenswerterweise von Dr. Isolde SCHRÖDER (Köln) und Dr. Matthias SCHRÖR (Geldern) übernommen. Die beiden Editoren haben es in sehr kurzer Zeit zu einem guten Ende geführt, obwohl es nicht einfach war, denn nun mussten alle drei Teile (angefangen mit dem 1939 erschienenen und von Ernst PERELS bearbeiteten 1. Teil) mit Registern, Literaturverzeichnis und Konkordanzen ‚zusammengebunden‘ werden. Hervorzuheben ist bei diesem Band, dass auch Hinkmars Briefgutachten mitediert wurden. – Jasmin DORFER M. A., M. A. LIS (MGH München) hat ihre Bibliotheksausbildung in Berlin erfolgreich abgeschlossen und ihre Masterarbeit über die Bibliothek Bernhard Bischoffs geschrieben; daraus ist inzwischen ein Aufsatz für das Deutsche Archiv entstanden. Nach Abschluss ihrer Ausbildung konnte sie sich neben der Bibliotheksleitung auch wieder ihrer Dissertation über die Briefe der früheren Stauferzeit widmen sowie der damit verbundenen Datenbank. – Prof. Bernd-Ulrich HUCKER (Vechta) hat aus Alters- und Gesundheitsgründen Herrn Dr. Jörg VOIGT (Niedersächsisches Landesarchiv in Hannover) gebeten, ihn bei seinem Editionsprojekt, den Briefen, Reden und Propagandatexten Ottos IV., zu unterstützen, was offenbar gut funktioniert. Herr VOIGT vereinheitlicht und aktualisiert derzeit die Editionsdateien in Absprache mit Herrn HUCKER und überführt schadhafte Dateien in neue Word-Dateien; er kann aber noch nicht abschätzen, wieviel Zeit diese Arbeiten beanspruchen, d. h. bis wann die Dateien druckreif sein werden. – Prof. Karl BORCHARDT (Wolfenbüttel) will bald erste Stücke an Herrn ZIMMERHACKL schicken für eine ‚Probe-Edition‘, kann aber ebenfalls noch nicht abschätzen, „wann er eine satzreife Version des Editionstextes“ seines gesamten Editionsprojekts, der